

Samba in Egenhofen

Zum Silvesterlauf werden rund 400 Starter erwartet

Egenhofen ■ Mit dem berühmtesten Silvesterlauf in Sao Paolo (Brasilien) können die Egenhofener natürlich nicht konkurrieren, aber eine gepflegte Samba haben sie am letzten Tag des Jahres auch zu bieten. „Wir haben versucht, heuer ein paar Dinge neu zu machen“, sagt Organisator Anton Schräfl vor der mittlerweile vierten Silvesterlauf-Auflage in der kleinen Gemeinde im westlichen Landkreis. So wird nicht nur erstmalig eine Samba-Band für Stimmung an der Strecke sorgen, sondern eigens auch ein Zelt zum Umziehen und Aufwärmen für die Läufer aufgebaut. Bei den für den heutigen Donnerstag vorhergesagten Temperaturen um angenehme zehn Grad dürfte es aber ohnehin

niemandem so kalt werden wie vor einem Jahr, als Minusgrade herrschten. Start zu den beiden Hauptrennen über zehn und fünf Kilometer ist um 13 Uhr, das Unterhaltungsprogramm beginnt aber schon um 11 Uhr und das Warm-Up mit Trainerin Anita Hölzel um 11.30 Uhr. Neben den Hauptläufen mit Mannschaftswertung gibt es noch Nordic Walking über fünf Kilometer und einen Kinderlauf mit Begleitung eines Clowns über 450 Meter. Rund 260 Meldungen liegen den Sport- und Silvesterfreunden Egenhofen e.V. bislang vor, aber Schräfl rechnet noch mit zahlreichen Nachzüglern. Schon beim ersten Silvesterlauf vor vier Jahren waren immerhin 200 Teilnehmer am Start. *llg*

Quelle: Süddeutsche Zeitung
Nr.301, Donnerstag, den 31. Dezember 2009 , Seite 5